

# Einbauanleitung Tegra 425 PP

## Schachtboden und Schachtrohr



Die Aufstandsfläche des Schachtbodens ist gemäß DIN EN 1610 „Bettung Typ 1“ auszuführen. Hierbei ist das Auflager für den Schachtboden durch eine min.10cm dicke, verdichtete Sauberkeitsschicht zu bilden.



Vor dem Einbau der Schächte sind alle Bauteile auf Beschädigungen und Verunreinigungen zu überprüfen. Verunreinigte Dichtelemente und Schachtkomponenten sind zu säubern. Beschädigte Bauteile sind gegebenenfalls auszutauschen. Die Dichtelemente sind auf korrekten Sitz zu überprüfen.



Der Schachtboden ist gemäß den Planungsvorgaben auszurichten. Hierbei ist der Schachtboden entsprechend dem erforderlichen Gefälle einzubetten. Zusätzlich ist ggf. darauf zu achten, dass die Schachtrohrmuffe senkrecht zur Rohrachse steht. Bei Bedarf kann der Schachtboden auch gemäß der Rohraufstellungsfläche bis zur Muffe in die Bettung eingelassen werden.



Bevor das Schachtrohr auf den Schachtboden aufgesetzt werden kann, ist der Muffenbereich des Schachtbodens gleichmäßig umlaufend mit Gleitmittel zu versehen.



Bei Bedarf kann das Schachtrohr entsprechend der erforderlichen Einbautiefe abgelängt werden. Hierzu ist das Schachtrohr mit Hilfe einer Säge auf einer Außenwelle (äußerster Profilpunkt) zu durchtrennen.



Vor dem Einlegen der Dichtelemente sind Unebenheiten an der Schachtrohrtrennkante zu entfernen und das Schachtrohr umlaufend zu entgraten.



Das Schachtrohr ist für die Aufnahme der Dichtung gegebenenfalls zu säubern. Das Dichtelement ist im ersten Tal (zwischen der ersten und zweiten Welle) gemäß der Zeichnung am Dichtringlabel zu montieren. Hierbei ist auf die korrekte Richtung und den richtigen Sitz mittig im Tal zu achten.



Das Schachtrohr mit eingelegter Dichtung ist auf den Schachtboden zu setzen und bis zum Anschlag einzustecken.



Das Spitzende des anzuschließenden Rohres ist gemäß Herstellerangaben zu säubern, anzufasen und mit Gleitmittel zu versehen. Nach dem Einstecken ist die Rohrführung entsprechend den Planungsvorgaben auszurichten. Hierzu kann das Rohr durch integrierte Kugelgelenke stufenlos in die erforderliche Richtung abgewinkelt werden. Es lassen sich sowohl Richtungsänderungen im Bereich von 15° als auch Gefälle von bis zu 13% realisieren.

### Nachträglicher Anschluss von Rohren im Schachtrohr



Mit einem Kronenbohrer 0127mm (Art. Nr. 4025428) bzw. 0177mm (Art. Nr. 4025429) ist zunächst ein Loch an der gewünschten Stelle in das Schachtrohr zu bohren. Die Bohrung ist abschließend zu entgraten und gegebenenfalls zu säubern.



Daraufhin ist die Gummimanschette des Tegra 600 Anschluss-Stücks aus PP zunächst ohne Gleitmittel in die gebohrte Öffnung einzulegen. Erst nach erfolgreicher Montage der Gummimanschette ist diese an der Innenseite gleichmäßig mit Gleitmittel zu versehen. Es ist darauf zu achten, dass das Dichtelement an der dafür vorgesehene Position verbleibt.



Anschließend ist das Anschluss-Stück DN/OD110 bzw. DN/OD160 in die Gummimanschette einzustecken. Das Spitzende des anzuschließenden Rohres ist gemäß Herstellerangaben anzufasen, mit Gleitmittel zu versehen und in das Anschluss-Stück einzustecken. Hierbei ist darauf zu achten, dass das Anschluss-Stück frei von Verunreinigungen ist.

## Abdeckungen

### Mit Kunststoff-Abdeckung A 15, DN 425



Der Schacht ist nun lagenweise gemäß DIN EN 1610 zu verfüllen und zu verdichten und der Oberflächenaufbau gemäß Planungsvorgaben herzustellen. Für die Kunststoffabdeckung A15 aus PP gilt hierbei, gemäß DIN EN 124, dass diese ausschließlich für den begehbaren Bereich der Gruppe 1 einzusetzen ist.



Dann sind die Außensechskantschrauben (M8) der Abdeckung mit einem Innensechskantschlüssel (13 mm) zunächst so weit zu lösen, dass die Abdeckung auf das Schachtrohrende aufgesetzt werden kann.



Die Außensechskantschrauben sind nach dem Aufsetzen der Abdeckung im Schachtrohr zu verschrauben. Hierbei ist die Abdeckung auf das Schachtrohr zu drücken oder zu fixieren.

## Mit Teleskopabdeckung B 125 oder D 400



Der Schacht ist nun lagenweise gemäß DIN EN 1610 zu verfüllen und zu verdichten und der Oberflächenaufbau gemäß Planungsvorgaben herzustellen.



Für den Einsatz der Teleskopabdeckung ist die Dichtung im ersten Tal der Schachtröhrinnenseite zu montieren und gleichmäßig mit Gleitmittel zu bestreichen. Die Auflagefläche für die Teleskopabdeckung ist entsprechend vorzubereiten und zu verdichten. Je nach Belastung ist ggf. ein Auflager aus Ortbeton C12/15 herzustellen.



Die Gussabdeckung ist schließlich in das Teleskoprohr einzusetzen. Hierzu sind die drei Aussparungen so auszurichten, dass die Stege in die Abdeckung einrasten können.



Das Teleskoprohr ist ggf. zu säubern und mit Gleitmittel zu versehen. Bei Bedarf kann das Teleskoprohr um max. 230 mm gekürzt werden. Danach ist es zu entgraten und erneut anzufasen. Es gelten die Dichtungsanforderungen der DIN EN 13598-2 für Teleskopteile und der DIN EN 1610.



Durch das Teleskoprohr ist nun eine exakte Höhenanpassung entsprechend den Planungsvorgaben möglich. Hierbei ist auf eine Mindesteinstecktiefe von min. 100 mm im Schachtröhr zu achten. Der Schacht ist nun lagenweise (max.30cm) gemäß DIN EN 1610 weiter zu verfüllen und verdichten.



Das Auflager für die Teleskopabdeckung ist entsprechend der Belastungsklasse (SLW30 / SLW60) aus einer 250mm breiten und min. 150mm hohen Ortbetonschicht herzustellen und gleichmäßig um das Schachtröhr/ Teleskoprohr auszuführen. Je nach Belastungsklasse kann ggf. ein größeres Auflager erforderlich werden. Die Abdeckung ist ohne Punktlasten und Hohlräume in das Auflager einzubetten.

# Abdeckungen

## Mit Teleskopmanschette und Teleskopabdeckung DN315



Das Schachtrohr ist je nach Einbautiefe ggf. zu kürzen, zu entgraten und zu reinigen. Der Schacht ist lagenweise gemäß DINEN 1610 zu verfüllen und zu verdichten.



Die Dichtung ist außen in der ersten Welle zu montieren. Hierbei ist auf einen sauberen Sitz zu achten und Verunreinigungen durch z. B. Sand zu vermeiden.



Sowohl der Dichtring als auch die Teleskopmanschette sind vor der Montage zu reinigen und auf Beschädigungen zu überprüfen. Beschädigte Bauteile dürfen nicht eingebaut werden und sind auszutauschen. Der Dichtring und die Manschette sind gleichmäßig mit Gleitmittel zu versehen.



Die Teleskopmanschette ist gleichmäßig bis zum Anschlag auf das Schachtrohr zu stecken. Hierbei ist ein Verkanten zu vermeiden.



Der Dichtring und die Teleskopmanschette sind von innen zu reinigen und gleichmäßig mit Gleitmittel zu versehen.



Das angefaste Rohr der Teleskopabdeckung ist ebenfalls zu reinigen und in die Teleskopmanschette zu stecken. Die Mindesteinstecktiefe beträgt 100 mm. Entsprechend den Planungsvorgaben ist die Höhe zu justieren und das Auflager herzustellen. Es kann sowohl ein Betonaufleger aus Ortbeton (C12/15) oder der Kunststoffauflagering eingesetzt werden.